

Gerlinde Kaltenbrunner Gast bei der Bergwacht

SCHWÄBISCH GMÜND (pm). Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Bergwacht Württemberg haben die Bergwachten Geislingen-Wiesensteig, Göppingen und Schwäbisch Gmünd die Top-Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner und ihren Mann Ralf Dujmovits, der ebenfalls zur Elite der Bergsteiger zählt, nach Gmünd in den Schönblick eingeladen. In ihrem Multivisionsvortrag „Leidenschaft Leben über 8000 – Wagnis-Rückzug-Erfolg“ entführen die beiden die Besucher in die Welt der 8000er aus Fels, Schnee und Eis. Zahlreiche Expeditionen führten Gerlinde Kaltenbrunner zurück zu den Wurzeln des Bergsteigens. Im kleinen Team, mit Minizelt und wenig Gepäck bricht sie zu den höchsten Bergen des Himalayas auf. Ohne fest installierte Hochlager, ohne Hochträger und ohne Sauerstoff.

Die Anfänge ihrer Leidenschaft zum Berg spiegeln sich in Bildern aus ihrer Jugend wieder. Gemeinsam mit dem Pfarrer ihrer Heimatgemeinde Spital am Pyhrn erstieg Gerlinde Kaltenbrunner ihre ersten namhaften Berge in der Region, die ihr zum Grundpfeiler für den weiteren Weg zu den Himalajariesen wurden. 1994 stand sie mit nur 23 Jahren zum ersten Mal über 8000 Meter – am Vorgipfel des Broad Peak (8027 m). Rückschläge sind fester Bestandteil dieser riskanten Unternehmungen. An Hand der Beispiele Dhaulagiri, an dem sie 2007 von einer Lawine mitgerissen wurde, und dem Lhotse zeigt Kaltenbrunner wie das Umkehren mit genügend Beharrlichkeit dennoch in Erfolg münden kann. Die erfolgreiche Besteigung des Dhaulagiri beginnt am Mittwoch, 20. Juni, um 20 Uhr im Schönblick.

RZ 15.6.2012